

Clichés.

[28293.] Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Rgr. in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Rgr.,

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden, Weiterverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten. Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. Hermann Schönlein.

Clichés-Offerte.

[28294.] Nach Uebereinkunft mit den betreffenden Verlagshandlungen sind die Clichés der Illustrationen nachstehender Werke nur durch mich zu beziehen:

Auerbach, Zur guten Stunde.

Buch der Welt. Freya. Feierstunden.

Specht, Unsere Thierwelt.

Zimmermann, illustr. Geschichte des deutschen Volkes.

Zimmermann, Deutschlands Heldenkampf.

Deutsche Bilderbogen.

64 Jugend- und Thierbilder.

Griesinger, Geschichte der Deutschen.

Den Herren Verlegern von illustrierten Werken, Journalen, Jugendschriften, Jugendzeitungen, Bilderbüchern, Kalendern etc. halte ich die Clichés aus diesen Werken stets angelegentlich empfohlen.

Otto Weisert, galvanoplast. Anstalt in Stuttgart.

[28295.] Wir sind beauftragt, eine Bibliothek zusammenzustellen, welche alle bedeutenden älteren und neueren Erscheinungen der „Land- und Forstwirtschaft, sowie der verwandten naturwissenschaftlichen, Gemischnen, industriellen und nationalökonomischen Wissenschaften in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache enthalten soll. Es wäre uns angenehm, in dieser Richtung antiquarische Offerten zu erhalten und würden wir besonders auf größere, werthvolle Sammlungen, die sich ungetheilt erwerben ließen, reflectiren. Indessen sind uns auch Offerten einzelner Bücher etc. erwünscht.

Wien, 1. August 1872.

Faehy & Frid.

[28296.] Die Mittheilung des Aufenthalts des aus Massera entwichenen Literat und Philolog P. A. B. Kusch (Kusch's Verlag) ist mir sehr erwünscht und warne ich zugleich vor jeder Geschäftsverbindung mit demselben.

Gassel, 2. August 1872.

Heint. Hopf.

[28297.] Die Oberfelder Zeitung schreibt: Im Verlage von G. Emil Barthel in Halle erschien als zehnter Band von Gustav Haller's „Bibliothek humoristischer Dichtungen“ ganz kürzlich ein aristophanisches Lustspiel „Das Reserve-Lazareth in Schöppensstedt“ von Heinrich Loschge, dessen zweite Auflage soeben angekündigt ist. Die erste Aufl. hatte der Verleger mit folgenden Worten eingeführt: „Ein „aristophanisches“ Lustspiel von einem als Dichter und Arzt gleich bekannten Autor, der sich hier hinter dem Pseudonym Heinrich Loschge verbirgt; — ein Bild aus der Geschichte des letzten Krieges, welches Mißstände, wie sie an vielen Stellen vorgekommen sind, mit Treue und Humor, aber auch mit scharfer Kritik darstellt“ — und ist infolge dessen im Auftrag der Regierung in Magdeburg vor einigen Tagen amtlich nach dem wahren Namen des Dichters vernommen worden, den er jedoch nicht genannt hat. Dieser ungezogene Liebling der Mäusen wird wohl nicht in der Stimmung sein, mit jedem Kleon der verschiedenen deutschen Schöppensstedts, in denen die Urbilder der Figuren des Lustspiels sich finden sollen, in ebenso prosaische als langweilige Auseinandersetzungen sich einzulassen. Uebrigens hat seiner Zeit auch der historische Kleon gegen den historischen Aristophanes nichts ausrichten können. Zudem würde eine gerichtliche Analyse der angeblichen Beleidigungen, wie wir für sicher hören, nur die Folge haben, daß alle lächerlich gemachten Ausschreitungen der betr. Personen vor den Civilrichtern auf erweislich wahre Thatfachen zurückgeführt werden würden.

Sämmtliches Kindergarten-Material

[28298.] liefert anerkannt gut und billigst (Kataloge gratis) die Fabrik Fröbel'scher Spiele

Ludw. Heßermann in Hamburg, Allgemeine Lehrmittel-Anstalt.

[28299.] Zur Gründung von Leihbibliotheken offerire ich 1000 Bände neue, broschirte Romane aus den letzten Jahren für 200 Rfr. baar, 1500 Bände für 300 Rfr. baar, 2000 Bände für 400 Rfr. baar. Verzeichnisse bitte zu verlangen.

Leipzig, im August 1872.

Hermann Dege.

Empfehlungs-Anzeige.

[28300.]

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Leipziger Börsen-Course

am 7. August 1872.

(B — Brief. bz. — Bezahlt. G — Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien) and exchange rates for various currencies and gold/silver prices.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins (Kronen, Zpfd., Ducat, etc.) and their prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Rfr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichnete Hauptstellen des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Buchhändler. — Anzeigebblatt Nr. 28167-28300. — Leipziger Börsen-Course am 7. August 1872.

Large table listing publishers and their corresponding page numbers in the directory.

